nicht bis zu einer Beschlußfassung über den zweiten Ausbau Blechhammer hinausgeschoben zu wissen, könnte man in der Zwischenzeit darin Propan zu Diisopropyläthen verarbeiten. Herr Löbklich war in Bezug auf die Anwendbarkeit des Diisopropyläthers in großem Maßstab noch etwas skeptisch, gab aber zu, daß seine Eigenschaften, die sich vor allem auf die Lagerfähigkeit und die Lagerbeständigkeit beziehen, durch einen günstigen Ausfall der laufenden Versuche zerstreut werden könnten. Diese Versuche laufen z.Zt. bei der Luftwaffe sowohl in Travemünde als auch in Rechlin. In Rechlin wird ein Gemisch aus

80% OZ-Benzin,
15% Alkylat,
und 5% Diisopropyläther

erprobt. Parallel hierzu laufen die Versuche im technischen Verband Oppau, in denen Gemische mit 4% Diisopropyläther erprobt werden. Um über die Lagerbeständigkeit von verschiedenen Benzinen mit Zusatz von Isopropyläther ein Urteil gewinnen zu können, [illegible] der Polymerisation in Drehofen Isopropyläther bis zu 12% [illegible] konzentriert und noch aufgearbeitet werden kann. Die Aufarbeitung in Oppau wird voraussichtlich noch [illegible] Monate dauern. Mit es bei günstigem Ausgang der laufenden Versuche [illegible] steht, in der Großproduktionsanlage Leuna Isopropyläther in größerem Maßstab herzustellen, ist zur Zeit noch nicht zu übersehen. Ich bitte mich [illegible] über die Lagerung der dafür notwendigen Propan-Propylen-Fraktion zu treffen. Herr Jovenhans hat jetzt in der befindlichen Alkylat-Anlage [illegible] Propan-Propylen-Fraktion zu erfassen und schließlich die Propan-Abtrennung [illegible] Blechhammer durchzuführen.

Zu der Lagerung mit den anderen Bestandteilen seines Benzins bemerkte Herr Löbklich ferner, daß [illegible] Isopropyläther in [illegible] Gegenwart von Wasser die Grundlagen darlegt, welche für die Errichtung und Inbetriebnahme der Großversuchsanlage [illegible] besonders wichtig sind. Er bittet mich ferner, festzustellen, ob [illegible] Isopropyläther [illegible] erprobt wissen. Er interessiert sich [illegible] Isopropyläther, da [illegible] durch den Bau solcher Anlagen sowohl [illegible] als auch hinsichtlich der zu erzielenden Produkte eine noch größere Beweglichkeit als bisher haben [illegible]. Ich bat ihn, uns die [illegible] Unterlagen, die [illegible] bereits sehr [illegible] Isopropyläther [illegible] Benzinprodukte herangezogen werden könnte, recht bald [illegible] zu lassen, die neben Isopropyläther [illegible] Benzin [illegible] nach [illegible] mehr als alle angenommen [illegible] entwickelt, auch Diisopropyläther oder Propylen [illegible] verwendet werden könnte. Auch die Möglichkeit, in Katastrophenfall, d.h. bei Ausfall der Alkylat-Anlagen wenigstens den Benzinbedarf der Luftwaffe durch [illegible] Fall der Not auf Herstellung von Benzinen unter alleiniger Verwendung von Isopropyläther [illegible], hat in diesem Zusammenhang Bedeutung. Abschließend [illegible] Herr Löbklich ferner nach [illegible] gleichzeitig zur Verteilung [illegible] Tryptan, auf [illegible] einige Hoffnungen gesetzt [illegible]. Ich erklärte hierzu, daß diese Versuche [illegible] noch nicht über [illegible] hinaus [illegible] seien, sollte ihm aber nähere Informationen über den derzeitigen Stand der Tryptan-Herstellung in Aussicht. Abschließend regte Herr Löbklich an, die finanziellen Fragen ohne weiteres in [illegible] erledigen zu können, falls die technische Seite der Angelegenheit klar [illegible] sind. Herr Dr. Lüer erwähnte noch, daß wir seitens des Reichsamt für Wirtschaftsausbau durch einen Hinweis auf eine entsprechende Entwicklung in den Vereinigten Staaten zu stärkerem [illegible] hätten, er wollte wissen, wie es jetzt damit stände. Ich sagte ihm hierzu, daß wir selbstverständlich noch weniger als bisher in der Lage seien, die augenblickliche technische